

Leben in Linz

Das Magazin der GWG Linz




GWG AUF SOCIAL MEDIA
 Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram. Es erwarten Sie regelmäßige Updates zu unseren Bauprojekten, Infos rund um das Thema Wohnen, GWG Insights und vieles mehr.

Inhalt

Ausblick

- 04 Vorwort Bürgermeister
 Dietmar Prammer
 GWG Linz – leistbar, sozial und kundenorientiert

Aktuelles

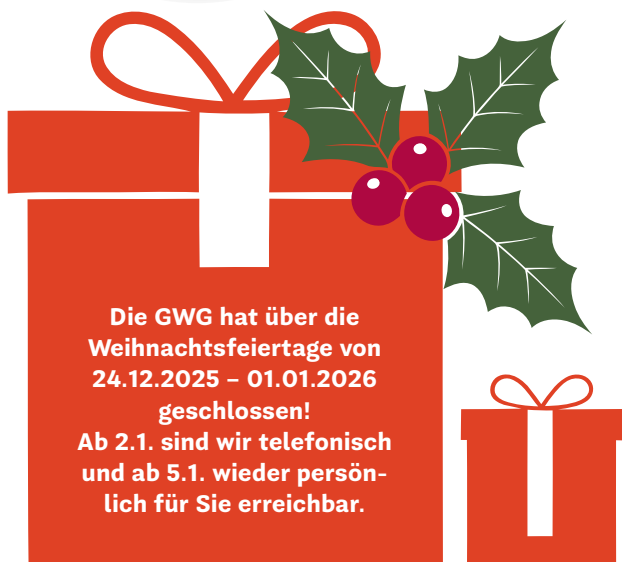
- 06 „Mein GWG-Zuhause“ – App in den Startlöchern 
 07 Richtig heizen
 08 Linz mit Ambitio3xn – Gemeinsam für die klimaneutrale Stadt
 12 GWG-Zeitreise
 13 Rückschnitt sichert Vitalität der Trauerweide in der Leonfeldner Straße

Wohnen & Lifestyle

- 14 Gleichener in Engerwitzdorf – 27 neue Wohnungen für Mittertreffling
 14 Neue Bewohner*innen Am Fünfundzwanziger Turm
 15 Paula unterstützt sturzgefährdete Personen
 16 Auszeichnung „Der Steiger“ 2025 für Silvia Knollmaier
 18 Weihnachtsstimmung in Linz erleben
 21 LINZ AG – Abfall richtig entsorgen: Tipps für den Alltag
 22 Elisabeth Pahl, MSc – Leiterin GWG-Kundencenter
 24 Gleichener Kremsmünsterer Straße
 25 Das GWG-Rezept Weihnachtsbäckerei
 28 Wir helfen! Wichtige Nummern

 **Abtrennbarer Teil auf der Magazinrückseite**

Wichtige Info
 ↓



Die GWG hat über die Weihnachtsfeiertage von 24.12.2025 – 01.01.2026 geschlossen!

Ab 2.1. sind wir telefonisch und ab 5.1. wieder persönlich für Sie erreichbar.



Liebe Leser*innen!

Der anhaltende Zuzug nach Linz, die Vielzahl der Arbeitsplätze in der Landeshauptstadt und nicht zuletzt die Attraktivität der sozialen Infrastruktur, etwa bei der Kinderbetreuung und der konzentrierten medizinischen Versorgung, veranlassen viele Menschen – junge ebenso wie ältere –, Linz zum Mittelpunkt ihres Lebens zu machen.

Eine bedarfsgerechte Versorgung mit Wohnraum, mit zeitgemäßen und barrierefreien Wohnungen, ist daher ein wesentlicher Bestandteil einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung.

Mit rund 20.000 Wohnungen ist die GWG die größte Wohnungsanbieterin in Linz. Sie ist durch leistbare Mieten und ihre kontinuierliche Neubautätigkeit ein Garant für Stabilität und Sicherheit auf dem Linzer Wohnungsmarkt.

Darüber hinaus können wir in einem weiteren Bereich, dem direkten Kund*innenkontakt, besonders punkten. Denn die GWG-Hausbesorger*innen und Hausbetreuer*innen wissen sehr genau, was die Bewohner*innen wünschen und benötigen und sorgen Tag für Tag dafür, dass die Anlagen bestens in Schuss gehalten und allfällige Defekte rasch und unbürokratisch behoben werden.

Zudem wird die Serviceorientierung laufend ausgebaut. So wird das in der ersten Jahreshälfte 2026 in Betrieb gehende Kundenportal die Möglichkeit bieten, viele Anliegen einfach und unkompliziert digital zu erledigen – ein modernes Serviceangebot, das Zeit spart und Wege verkürzt. Gleichzeitig bleibt die persönliche Betreuung vor Ort in der großen „GWG-Familie“ selbstverständlich erhalten.

In vielfältigen Bereichen unterstützt die GWG ihre Bewohnerinnen und Bewohner aktiv dabei, umweltbewusst und kostenschonend zu leben – etwa durch energieeffizientes Bauen, neue Heiz-

und Lüftungskonzepte oder Tipps zum Stromsparen im Alltag. Dekarbonisierung ist uns ein Anliegen im Interesse unserer Zukunft! Eine besondere Rolle kommt der GWG auch beim Klimaschutz und bei den Zielen der Nachhaltigkeit zu. Ein Beispiel dafür ist das Projekt „Linz mit Ambitio3xn“, bei dem die GWG als größte gemeinnützige Wohnungsgesellschaft in Linz eine entscheidende Rolle einnimmt.

Weitere Wohnungen im Franckviertel sollen in den kommenden Jahren von Gas auf Fernwärme umgerüstet werden, um klimaneutrale Standards für alle gemeinnützigen Wohnbauten zu erreichen. Die GWG unterstützt die Stadt Linz im Pionierstadt-Projekt „Linz mit Ambitio3xn“ auf ihrem Weg zur angestrebten Klimaneutralität 2040 und soll zum Modell für ähnlich gelagerte Projekte für den Klimaschutz auch in anderen Städten werden.

Neben diesen großen Zukunftsprojekten sind es oft die kleineren Themen, die den Alltag für die Bewohner*innen erleichtern – etwa Unterstützung und Beratung bei der „richtigen“ Mülltrennung oder, last but not least, bei der Organisation der Christbaumabholung. Darüber finden Sie in der vorliegenden Ausgabe von „Leben in Linz“ eine Reihe von Informationen. Dazu kommen Maß-

nahmen, die dafür sorgen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Quartier nicht nur gerne leben, sondern sich auch sicher fühlen. Das Spektrum der GWG-Leistungen reicht hier von entsprechender Beleuchtung in der Wohnumgebung sowie in Stiegenhäusern und sonstigen gemeinschaftlichen Anlagen bis hin zu Tipps zum Schutz vor Einbrüchen – etwa beim Verreisen oder speziell in der Dämmerung.

Neben günstigen Mietpreisen und einer hohen Wohnqualität sind Beratung und Information über aktuelle Angebote und Serviceleistungen der GWG besonders wichtig. All das sind Bausteine einer funktionierenden Gemeinschaft, die zeigen, dass die GWG weit mehr ist als eine Vermieterin – sie ist eine verlässliche Partnerin für gutes, sicheres und nachhaltiges Wohnen in Linz.

Wir hoffen, dass die neue Ausgabe von „Leben in Linz“ Ihr Interesse findet und wünschen Ihnen viele schöne und spannende Tage und Wochen bis zum Jahresausklang!



Dir. Mag. Nikolaus Stadler und Dir. Wolfgang Steiger, Foto: © Florian Vierhauser

Nikolaus Stadler
Dir. Mag. Nikolaus Stadler
Geschäftsführung

Wolfgang Steiger
Dir. Wolfgang Steiger
Geschäftsführung



Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz Mag. Dietmar Prammer, MBA, Foto: © Zoe Goldstein

GWG Linz – leistbar, sozial und kundenorientiert

Wohnen ist weit mehr als ein Dach über dem Kopf – es ist die Grundlage für Sicherheit, Stabilität und Lebensqualität. Gerade in einer Zeit, in der die Kosten für viele Bereiche unseres Alltags spürbar steigen, wird leistbarer Wohnraum zu einer entscheidenden sozialen Frage. Ein immer größer werdender Teil des Einkommens vieler Menschen muss angesichts gestiegener Energie- und damit auch Betriebskosten für den Bereich des Wohnens verwendet werden.

Es ist deshalb besonders wichtig, dass wir in Linz mit der GWG eine starke und verlässliche Partnerin haben, die seit Jahrzehnten dafür sorgt, dass Wohnen in unserer Stadt auch für Menschen, die weniger verdienen bezahlbar bleibt.

Mit mehr als 20.000 Wohnungen ist die GWG nicht nur die größte gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Oberösterreichs, sondern sie erfüllt auch eine zentrale Aufgabe am Linzer Wohnungsmarkt: Sie sorgt für Stabilität. Denn die GWG bietet die sozialsten und günstigsten Mietpreise in Linz und wirkt mit dem gemeinnützigen Wohnungsangebot als Mietpreisbremse gegenüber dem gewerblichen Mietenmarkt. Ohne diese wichtige Rolle würden die Mietpreise in unserer Stadt ungleich stärker steigen – und viele Haushalte hätten es noch schwerer, eine passende Wohnung zu finden. Der Vergleich mit anderen Landeshauptstädten macht deutlich, wie wichtig ein großes Angebot an gemeinnützigen Wohnungen für die Mieten am Wohnungsmarkt ist.



Im Wimhölzel Hinterland werden gerade 91 moderne Mietwohnungen übergeben.

„ Mit mehr als 20.000
Wohnungen ist die
GWG die größte
gemeinnützige
Wohnbaugesellschaft
Oberösterreichs

Doch die GWG steht nicht nur für faire Preise, sondern auch für Innovation und Verantwortung. Mit Projekten, die auf Klimaneutralität im gemeinnützigen Wohnbau abzielen und der Zusammenarbeit mit internationalen Architekturbüros wird ein starkes Signal in Richtung Nachhaltigkeit gesetzt.

Und dazu kommt: die Einwohner*innenzahl von Linz wächst dank der Zugkraft der Stadt als Wirtschaftszentrum weiter und hält derzeit bereits bei mehr als 214.000. Wir brauchen für diese Menschen Wohnraum und sind diesbezüglich gut aufgestellt: denn in Linz werden jährlich etwa 2.000 neue Wohnungen gebaut. Der GWG kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. Als „verantwortungsvoller Hausherr“ ist die GWG auch bemüht, bestehende Wohnanlagen in ihrem Bestand zu erhalten, zu sanieren und barrierefrei zu gestalten.

Das sind alles Leistungen, die dazu beitragen, dass sich die Menschen in ihren Wohnungen wohlfühlen. Mehr darüber finden Sie in der vorliegenden Ausgabe von „Leben in Linz“.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GWG für ihren Einsatz und ihr Engagement, die diesen hohen Standard erst möglich machen. Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, wünsche ich viel Freude beim Lesen und weiterhin ein gutes Zuhause in einer lebenswerten Stadt.

Herzliche Grüße
Mag. Dietmar Prammer, MBA

*Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz
Stadtrat für Planung und Liegenschaften*

„Mein GWG-Zuhause“

Die App für unsere Mieter*innen ist in den Startlöchern



Mit dem neuen Online-Kundenportal Ihrer Hausverwaltung haben Sie bald via Webseite oder Handy-App die Möglichkeit, 24 Stunden am Tag 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr mit Ihrer Hausverwaltung in Kontakt zu treten. Mit wenigen Klicks erstellen Sie Ihr neues Anliegen, welches dann vollautomatisch und punktgenau auf Ihren richtigen Ansprechpartner adressiert wird und unsere Hausverwaltung kümmert sich um alles weitere.

Über dieses Online-Portal können Sie sich auch über den jeweils aktuellen Bearbeitungsstand Ihres Anliegens informieren. Ob neue Telefonnummer, Bankverbindung, Adresse etc. – über das Kundenportal können Sie selbst schnell und einfach **Ihre Daten** bearbeiten und Ihrer Hausverwaltung melden.

Bei manchen Anliegen ist eine „Legitimation“ notwendig (z.B. für Namensänderung eine Heiratsurkunde), auch diese Dokumente können Sie direkt im Portal hochladen. Einfach in Zusammenhang mit Ihrem Anliegen das entsprechende Dokument mit ihrer Handykamera fotografieren und schon ist alles erledigt.

Über unser Kundenportal „Mein GWG Zuhause“ können sie Anliegen unkompliziert rund um die Uhr einmelden.

Egal, ob es sich um eine verdreckte Müllinsel, eine offene Brandschutztüre, einen vermüllten Gang oder Keller oder ein sonstiges Anliegen handelt. Einfach Handy zur Hand, Foto machen, eine kurze Beschreibung dazu und schon kümmert sich Ihre Hausverwaltung um Ihre Anliegen. Als angemeldeter Benutzer unseres GWG-Kundenportals werden Sie über alle Anliegen – Ihre Stiege oder Ihr Haus betreffend – informiert, auch wenn Sie das Anliegen nicht selbst an Ihre Hausverwaltung gemeldet haben.

Mit dem Kundenportal alles im Blick
Mit dem Online-Kundenportal sehen Sie alle Informationen rund um Ihr Wohnhaus in einer App übersichtlich zusammengefasst. Sie finden alle Ansprechpartner*innen, die wichtigsten Daten

rund um Ihre Wohnung und natürlich sämtlichen Schriftverkehr zwischen Ihnen und Ihrer Hausverwaltung.

Zettelwirtschaft ade

Sämtliche Dokumente – vom allgemeinen Schriftverkehr bis hin zu Ihrer persönlichen Betriebskostenabrechnung – sind online übersichtlich verfügbar. Auch alle aushangpflichtigen Dokumente finden Sie in einer eigenen Rubrik. Im Mai 2026 geht's los.

Mit der **Betriebskostenabrechnung im Mai 2026** werden alle Mieter*innen der GWG persönlich kontaktiert und können die neue GWG-Kundenapp „Mein GWG-Zuhause“ auf Ihrem Smartphone installieren oder online am PC nutzen.



Richtig heizen = wohlfühlen + Energie sparen!

Gerade in den kälteren Monaten spielt das richtige Heizverhalten eine wichtige Rolle: Es sorgt für ein angenehmes Wohnklima, schützt die Wohnung vor Feuchtigkeit und hilft gleichzeitig, Heizkosten zu reduzieren. Mit ein paar einfachen Maßnahmen lässt sich viel erreichen – ganz ohne Komfortverlust.

Richtig heizen
= Wohlfühlen
+ Energie sparen

Tipps zum Heizen

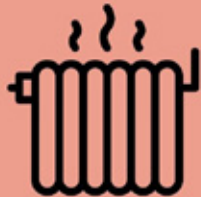
Stoßlüften statt Fenster kippen:

Mehrmals täglich, kurz ganz öffnen



Keine Vorhänge vor Heizkörpern:

Sie reduzieren die Heizleistung um bis zu 30%



Heizung nicht ganz abdrehen:

Auch bei Abwesenheit leicht warmhalten



Empfohlene Temperaturen:

Wohnzimmer: 22°C
Schlafzimmer: 20°C
Badezimmer: 24°C



Frische Luft – aber richtig: stoßlüften

Statt Fenster dauerhaft gekippt zu lassen, empfiehlt sich mehrmals täglich stoßlüften: Öffnen Sie für **5–10 Minuten** die Fenster weit. So tauscht sich die Luft schnell aus, ohne dass die Wände auskühlen.

Vorteil: Die Luft bleibt frisch, das Zuhause warm – und **Schimmel** hat kaum eine Chance!

Heizkörper freihalten

Vorhänge, Sofas oder Regale vor dem Heizkörper wirken wie ein Wärmestopp. Schon ein langes Fensterbrett oder Vorhang kann die Heizleistung um bis zu **30%** reduzieren.

Daher gilt: Heizkörper frei lassen, damit die Wärme ungehindert in den Raum gelangen kann.

Nicht vollständig abdrehen

Auch wenn Sie nicht zu Hause sind oder nachts schlafen: Die Heizung sollte nicht ganz abgeschaltet werden.

Eine leichte **Grundwärme** hält die Wände trocken, verhindert Auskühlen und sorgt dafür, dass später nicht unnötig viel nachgeheizt werden muss.

Die richtige Temperatur macht's

Jeder Raum hat eine ideale Wohlfühltemperatur, empfohlene Temperatur:

Wohnzimmer
ca. 22°C

Küche & Schlafzimmer
ca. 20°C

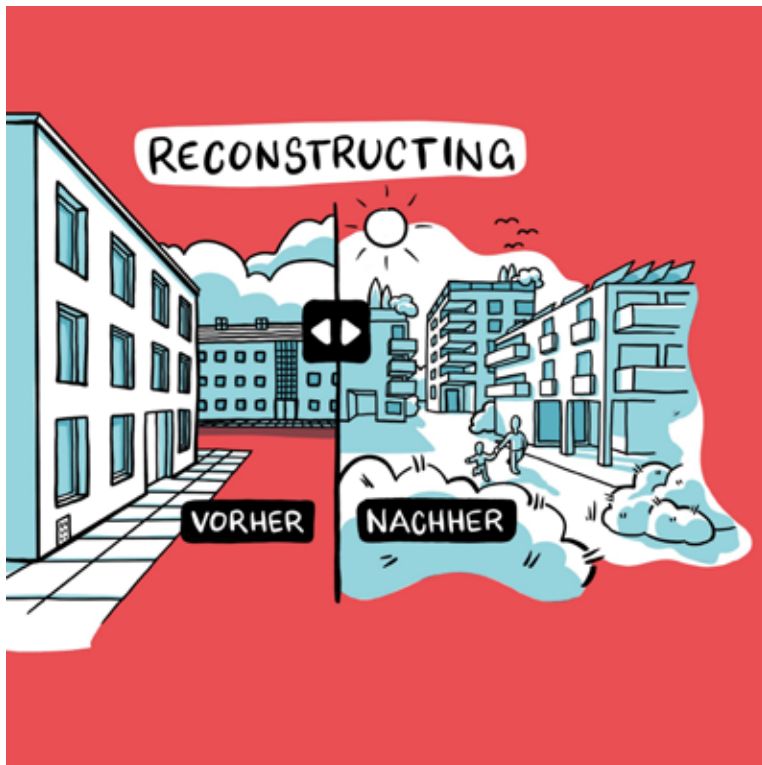
Badezimmer
ca. 24°C

Schon **1°C** weniger spart etwa **6%** Heizenergie – ohne dass man friert.

Fazit

Mit bewusstem Lüften, sinnvoller Temperaturwahl und freistehenden Heizkörpern lässt sich der Wohnkomfort erhöhen und gleichzeitig Energie sparen. So bleibt es zuhause gemütlich – und die Nebenkostenabrechnung fällt angenehmer aus.

Wir wünschen eine warme und wohltuende Winterzeit!



Zielbild Reconstructing im Franckviertel, © Robert Six / www.sinnbilder.wien

L_nz
mit
Ambitio3xn

Gemeinsam für die klimaneutrale Stadt

Die GWG Linz ist Teil von „Linz mit Ambitio3xn“ – einem großen Zukunftsprojekt, mit dem Linz als Pionierstadt bis 2040 klimaneutral werden will. Dafür werden neue Lösungen für Energie, Mobilität sowie Bauen und Wohnen entwickelt. Die GWG Linz gestaltet diesen Wandel direkt dort mit, wo er spürbar wird: in den Linzer Wohnungen und Quartieren.

Klimaneutrale Städte – ein Netzwerk, das Zukunft macht
Österreichweit arbeiten über 47 Städte gemeinsam daran, klimaneutral zu werden. Sie entwickeln neue Ideen für saubere Energie, bessere Mobilität und lebenswerte Stadtteile und lernen dabei voneinander. Linz ist eine dieser Pionierstädte – und zeigt mit dem Projekt „Linz mit Ambitio3xn“, wie Klimaschutz konkret und alltagstauglich gelingen kann.



Das Team von Linz mit Ambitio3xn, Foto: Stadt Linz



Linz mit Ambitio3xn beim Pionierstadt-Fest am Lonstorferplatz, Foto: Stadt Linz

Linz mit Ambitio3xn – der Linzer Weg Im Mittelpunkt stehen drei Bereiche:

gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Partnern, praktische Umsetzung und ein gemeinsames Lernen aus allen Erfahrungen. Besonders wichtig sind dabei die Sektoren Energie, Mobilität und Gebäude – sie verursachen, abgesehen von der Linzer Industrie, den Großteil der städtischen Emissionen. Im Franckviertel entsteht ein Modellquartier, in dem Maßnahmen wie Fernwärme-Ausbau, bessere Wege für Rad- und Fußverkehr sowie klimafreundliche Baustandards entwickelt und erprobt werden. Die Erkenntnisse sollen später auf die ganze Stadt übertragen werden.

Die Rolle der GWG Linz – Klimaschutz und gutes Wohnen verbinden

Im Franckviertel besitzt die GWG beson-

ders viele Gebäude und kann damit zentral zum Wandel beitragen. Im Projekt Wimpförl-Hinterland werden verschiedene Bauweisen auf ihre Klimaverträglichkeit und Umsetzbarkeit untersucht – wichtiges Wissen für kommende Projekte wie das Gölsdorf-Quartier. Nachhaltiges Bauen bedeutet, Materialien zu nutzen, die das Klima schonen, Gebäude energieeffizient zu planen und Freiräume so zu gestalten, dass sie das Stadtklima verbessern.

Gleichzeitig bleibt Wohnen in Linz leistbar:

Die GWG Linz arbeitet gemeinsam mit anderen gemeinnützigen Bauträgern daran, Klimaschutz und Bezahlbarkeit zu verbinden. Als größte gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt übernimmt sie diese Verantwortung bewusst – und bringt Linz Schritt für Schritt seinen Klimazielen näher.

„Seit über 35 Jahren reduzieren GWG und LINZ AG durch die Umrüstung von Gasheizungen auf Fernwärme den Schadstoffausstoß und fördern Nachhaltigkeit. Mit „Linz mit Ambitio3xn“ folgen weitere Schritte zum klimaneutralen Wohnen – durch nachhaltige Baumaterialien im Neubau und CO₂-Reduktion im Bestand.“

GWG-Direktor Nikolaus Stadler




Sonja Bauernschuster (li.) und Stefan Gritsch (re.) sind die Linz mit Ambitio3xn-Mitarbeiter*innen der GWG, Foto: GWG



Was bedeutet klimaneutral?

Klimaneutralität heißt:

Eine Stadt vermeidet möglichst alle klimaschädlichen Emissionen – und gleicht unvermeidbare Emissionen durch Maßnahmen aus, die CO₂ binden, etwa durch Begrünung, Entsiegelung oder den Einsatz von Baustoffen, die CO₂ speichern können. Im Bauwesen ist das besonders wichtig, da dort weltweit sehr viele Emissionen entstehen. Es geht darum, energieeffiziente, langlebige und klimarobuste Gebäude zu schaffen, die auch bei Hitze oder Starkregen funktionieren. So bleibt die Stadt heute und für kommende Generationen lebenswert.



**WIR WÜNSCHEN
GLÄNZENDE WEIHNACHTEN
UND EIN SAUBERES
NEUES JAHR!**

WENN'S EINER KANN, DANN

ATTENSAM

Mit Sicherheit bestens beraten.

Landesdirektion Oberösterreich

☎ 050 350 - 42000

✉ ld-ooe@wienerstaedtische.at

📍 Untere Donaulände 40, 4020 Linz

#einesorgeweniger

Ihre Sorgen möchten wir haben.


**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



Gigantisch schnelles Internet.



liwest.at

WABS

Objektsanierung schnell & professionell

www.wabs.at

WABS Objektsanierung GmbH
NOTRUF 0800 | 203 500 – SOFORTHILFE@WABS.AT

1950



Zöhrdorf

Zeitreise in die 1950er Jahre: starker Anstieg der gemeinnützigen Wohnbautätigkeit! In dieser Zeit arbeiteten die GWG und andere gemeinnützige Bauträger intensiv daran, die große Wohnungsnot zu lindern. Besonders in den Barackenlagern bestand dringender Handlungsbedarf.

Bis in die 1970er Jahre baute die GWG kontinuierlich Wohnungen im Rahmen des Barackenersatzprogramms – unter anderem im Zöhrdorfer Feld. Das Bild zeigt eindrucksvoll, wie innerhalb von nur zwei Jahren aus einfachen Baracken neue Wohnungen entstanden.

1971

Zöhrdorf



Neubau in Zöhrdorf von 1969-1971



Barackenlager vor dem Abbruch

1969

Zöhrdorf

Die Geschichte des Seniorenzentrums Franz Hillinger in der Kaarstraße:

Ab den 1960er Jahren rückte die Wohnversorgung älterer Menschen in Linz immer mehr in den Fokus. Daher erhielt die GWG den Auftrag das Seniorenzentrum in Urfaur zu errichten. 1974 startete der Bau, der 1977 fertiggestellt wurde.

2004 wurde dann der Neubau, des in die Jahre gekommenen Seniorenzentrums beschlossen, da dieses nicht mehr den aktuellen Anforderungen in der Pflege gerecht werden konnte. Die GWG stellte 2008 den Bau mit 132 Plätzen für Senior*innen fertig.



1977

Seniorenzentrum
Franz Hillinger

2008

Seniorenzentrum
Franz Hillinger

GWG-Zeitreise



Ein fachgerechter Rückschnitt bietet zahlreiche Vorteile:

Sicherheit

Er beugt Astbrüchen vor und erhöht die Sicherheit im Wohnbereich.

Widerstandskraft

Er fördert einen gesunden Neuaustrieb und stärkt die Widerstandskraft des Baums.

Optik

Er verbessert das Erscheinungsbild und trägt zu einem gepflegten, harmonischen Grünraum bei.

Rückschnitt sichert Vitalität der Trauerweide in der Leonfeldner Straße

Grünflächen steigern die Wohnqualität, schaffen Rückzugsorte und verbessern das Mikroklima. Damit Bäume gesund bleiben brauchen sie regelmäßige Kontrolle und fachgerechte Pflege.

Ein gelungenes Beispiel ist die Trauerweide in der Leonfeldner Straße, die im Februar nach ÖNORM-Richtlinien zurückgeschnitten wurde. Durch den professionellen Eingriff konnten überlastete Äste entlastet, abgestorbene Zweige entfernt und die natürliche Form wiederhergestellt werden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Weide treibt nun wieder kräftig aus, zeigt ein sattes, gesundes Grün und bereichert weiterhin als grüne Oase das Wohnumfeld der Bewohner*innen. Durch diese Maßnahme konnte nicht nur die Vitalität des Baumes erhalten, sondern auch seine Lebensdauer deutlich verlängert werden. Diese nachhaltige Pflegepraxis wenden wir auch bei Sträuchern, Hecken und weiteren Bäumen in unseren Anlagen an. Denn gut gepflegte Grünflächen schaffen Lebensqualität – für heute und für die Zukunft.



Treibt wieder kräftig aus: Regelmäßige Kontrolle und Pflege ist für die Vitalität von Bäumen von großer Bedeutung.

Gleichenfeier in Engerwitzdorf – 27 neue Wohnungen für Mittertreffling

In Engerwitzdorf wurde am 9. Oktober 2025 die Gleichenfeier für ein weiteres Wohnbauprojekt der GWG Linz begangen. Mit dem traditionellen Fest wurde der Baufortschritt der neuen Wohnanlage in Mittertreffling gewürdigt, in der künftig 27 moderne Mietkaufwohnungen entstehen.

Nur rund zehn Minuten vom Linzer Stadtzentrum entfernt umfasst das Projekt drei Baukörper mit jeweils neun Wohnungen sowie eine Tiefgarage mit 40 Stellplätzen. Besonderes Augenmerk liegt auf einer nachhaltigen und energieeffizienten Ausführung: Heizung und Warmwasser werden über eine umweltfreundliche Pellets-Nahwärmanlage bereitgestellt. Die Erdgeschoßwohnungen verfügen über private Gärten, in den oberen Geschoßen sorgen großzügige Loggien für zusätzlichen Wohnkomfort. Mit diesem Projekt setzt die GWG Linz



Harald Brunner (Eigentümer Brunner Bau), Thomas Gruber (Bauleiter GWG), Sebastian Brunner (Eigentümer Brunner Bau), LHStv. Manfred Haimbuchner (Wohnbaureferent Land OÖ), Wolfgang Steiger (Geschäftsführer GWG), Nikolaus Stadler (Geschäftsführer GWG), Herbert Fürst (Bürgermeister a.D. Engerwitzdorf)

erneut auf leistbaren, modernen und nachhaltigen Wohnraum – ideal für Familien, Paare und all jene, die naturnahe

und dennoch zentrumsnahe Wohnqualität schätzen.



GWG-Willkommensgeschenke für unsere Mieter.

Neue Bewohner*innen Am Fünfundzwanziger Turm

13 Mietkaufwohnungen erfolgreich übergeben

Die GWG Linz freut sich über den Einzug neuer Bewohner*innen in der Wohnanlage Am Fünfundzwanziger Turm. Am 24. Juni wurden die Schlüssel zu insgesamt 13 modernen Mietkaufwohnungen feierlich übergeben. Am darauffolgenden Tag erhielten die neuen Haushalte ein Willkommenspaket – darunter Brot und Salz als traditionelles Symbol für Glück und Wohlergehen. Die Wohnanlage befindet sich in einer verkehrsberu-

higten Lage nahe des Linzer Hafens und bietet 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit 48 bis 83 m² Wohnfläche, jeweils mit Loggia oder Terrasse. Das Projekt wurde vom Architekturbüro Kaufmann Haas & Partner geplant und verbindet ruhiges Wohnen mit städtischer Nähe.

Die GWG wünscht allen neuen Bewohner*innen einen angenehmen Start und viel Freude im neuen Zuhause!



Paula unterstützt sturzgefährdete Personen

Paula hilft insbesondere alleinlebenden Senior:innen – smart, zuverlässig und ohne invasive Technik.

Durch die Analyse von Stromverbrauchsmustern erkennt Paula Routinen und meldet ungewöhnliche Abweichungen. So entsteht mehr Sicherheit für Betroffene und gleichzeitig eine spürbare Entlastung für Angehörige.

Ein kleiner Moment der Unachtsamkeit, Hektik, ein rutschiger Boden oder ein plötzlicher Schwindelanfall – und schon ist es passiert: Ein Sturz kann das Leben von heute auf morgen verändern. Besonders ältere Menschen sind hier gefährdet. Ab 65 Jahren nimmt das Risiko für einen Sturz deutlich zu. Knapp 85 % aller Unfälle im Alter passieren im Haushalt. Besonders gefährlich sind unbemerkte Stürze für alleinlebende Personen. Wenn niemand den Sturz bemerkt und es nicht möglich ist, selbst Hilfe zu holen, muss manchmal lange auf Rettung gewartet werden.

Paula – verringert das Risiko unbemerkter Stürze

Paula erkennt typische Routinen im Stromverbrauch. Bei auffälligen Abweichungen – etwa durch einen Sturz und eine damit verbundene, ungewöhnlich lange Inaktivität – informiert die App die Nutzer*in. Bleibt eine Reaktion aus, werden automatisch die hinterlegten Kontaktpersonen via App benachrichtigt. Mehr Infos unter: www.paula.care

Einfaches Nachrüsten – für ein selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter. Das Produkt Paula besteht aus der Smartphone-App „Paula.Care“ (iOS, Android) und einer Hardware: der Paula-Box und einem Gateway (SIM-Karten-Modem). Die Installation der Paula-Box erfolgt einfach durch Aufsetzen auf den bestehenden digitalen Stromzähler (Smart Meter) selbst durchgeführt werden, im Bedarfsfall unterstützt der Hersteller. Damit sind keine baulichen Veränderungen im Wohnraum notwendig. Paula läuft unaufdringlich im Hintergrund (ohne Kameras Sensoren oder Wearables) – für mehr Sicherheit im Alltag.

Das Produkt „Paula“ ist ab € 19 pro Monat im Abo erhältlich, die Hardware kostet einmalig € 95. Mehr Informationen gibt es unter: www.paula.care Kontakt für Interessent*innen: service@paula.care Tel./WhatsApp: +43 681 20605635



Paula

Nie wieder.

Stürze passieren. Paula ruft Hilfe, wenn Sie es selbst nicht können.

Immer sicher

Zuhause passieren die meisten Unfälle. Manchmal ist das Telefon oder der Rufhilfe-Knopf nicht in Reichweite, man kann selbst keine Hilfe holen und muss lange auf Rettung warten.

Paula ist für Sie da.

Paula erkennt Routinen im Stromverbrauch und benachrichtigt bei ungewöhnlichen Abweichungen. So bleiben Sie sicher, und Ihre Liebsten entspannt.

Hier erfahren Sie mehr:
www.paula.care



Werbung

Auszeichnung „Der Steiger“ 2025 für Silvia Knollmaier

**Ehrung für jahrzehntelanges
Engagement und gelebte Gemeinschaft**



(v.li.) Martin Bernecker (Leiter Stadtteilzentrum Auwiesen), Helfried Hinterleitner (Initiator „Der Steiger“), Karin Hörzing (Vizebürgermeisterin a. D.), Nikolaus Stadler (Geschäftsführer GWG), Silvia Knollmaier (Hausbesorgerin GWG), Patricia Haginger (Gemeinderätin), Wolfgang Steiger (Geschäftsführer GWG), Michael Rosenmayr (Gemeinderat)

Große Anerkennung für ein besonderes Engagement: Silvia Knollmaier, langjährige Hausbesorgerin der GWG im Linzer Stadtteil Kleinmünchen, wurde am 22. Oktober 2025 mit dem Preis „Der Steiger“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung würdigt Menschen, die oft im Hintergrund wirken und durch Hilfsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Zivilcourage das Miteinander in unserer Gesellschaft stärken.

Seit ihrem Eintritt bei der GWG im Jahr 1993 hat Silvia Knollmaier das Zusammenleben in Kleinmünchen entscheidend mitgestaltet. Neben ihrer Arbeit als Hausbesorgerin engagierte sie sich über viele Jahre im Betriebsrat sowie von 2007 bis 2024 im



Aufsichtsrat der GWG. Mit ihrer offenen Art, ihrem Gerechtigkeitsinn und ihrer Bereitschaft, Menschen in schwierigen Situationen zu unterstützen, hat sie sich das Vertrauen vieler Bewohner*innen und Kolleg*innen erarbeitet.

Mit wachem Blick, Geduld und großem Herz wurde sie zu einer wichtigen Anlaufstelle im Alltag vieler Bewohner*innen und zu einem tragenden Teil der sozialen Gemeinschaft in Kleinmünchen. Die GWG bedankt sich herzlich bei Silvia Knollmaier für über drei Jahrzehnte Engagement und gratuliert zu dieser wohlverdienten Auszeichnung.

Ihr Einsatz zeigt, wie wertvoll gelebtes Miteinander für unsere Wohnanlagen und für die Stadt ist.



EIN SICHERES GEFÜHL
IST NIE ZUFALL.



HAUSderSCHLÖSSER

Sicher ist sicher.

Ihr professioneller Partner im Bereich:

- ZUTRITTSKONTROLLEN
- GEBÄUDESICHERUNG
- SICHERHEITSTÜREN
- SCHLIESSANLAGEN
- ALARMANLAGEN
- SCHLÜSSEL
- TRESORE



Damit Ihr Zuhause nicht nur gemütlich,
sondern auch *sicher* ist.

Haus der Schlösser | Stockhofstraße 32, 4020 Linz

Tel. 0732/66 36 66 | www.schluessel.at

**Vorfreude ist
die schönste
Freude.**



**Die Ober-
österreichische
wünscht eine frohe
Weihnachtszeit.**

Wir nehmen das Jahresende zum Anlass,
einmal herzlich Danke zu sagen, wünschen
ein schönes Fest und alles Gute im neuen Jahr!

ober 
österreichische
versicher.at

Weihnachtsstimmung in Linz erleben



Christkindlmarkt am Linzer Hauptplatz

Wenn die Lichter eingeschaltet werden, die Punschdüfte durch die Straßen ziehen und der Hauptplatz im warmen Glanz erstrahlt, dann weiß man: Die Weihnachtszeit ist in Linz angekommen. In der vorweihnachtlichen Zeit verwandelt sich die Stadt in ein funkelndes Wintermärchen – perfekt zum Bummeln, Genießen und Staunen.



Christkindl-Express

Als Verbindung zwischen den fünf Weihnachts- und Wintermärkten fährt im Advent ein kostenloser Hop-On Hop-Off-Weihnachtszug. Weihnachtlich dekoriert wird der bekannte gelbe Linzer Zug vom **22. November bis 21. Dezember 2025** von **Freitag bis Sonntag** von **15:00 bis 19:00 Uhr** im Halb-Stunden-

Takt seine Runden mit kostenlosem Zustieg bei jedem der fünf Weihnachts- und Wintermärkte durch die Linzer City drehen. Die Haltestellen sind mit Haltestellentafeln gekennzeichnet: **Hauptplatz, Neuer Dom, Volksgarten, Landstraße beim Klosterhof, Pfarrplatz, Hauptplatz.**

2

Punsch & gute Gesellschaft

Christkindlmarkt am Hauptplatz

Der Klassiker im Herzen von Linz: Zwischen historischen Häusern und Riesenbaum reihen sich liebevoll dekorierte Stände mit Kunsthandwerk, Glühwein, Bauernkrapfen und handgemachten Geschenken. Hier schlägt das Adventherz der Stadt – stimmungsvoll und immer einen Besuch wert.

Weihnachtsmarkt im Volksgarten

Etwas ruhiger, aber besonders charmant. Der Markt rund um das Musiktheater lädt zu einer gemütlichen Auszeit ein. Hier findest du traditionelles Handwerk, regionale Spezialitäten und ein Kinderparadies mit Karussell, Backstube und Bastelstationen. Ideal für Familien oder alle, die es etwas besinnlicher mögen.

Advent am Dom

Vor dem majestätischen Mariendom erwartet dich ein Adventmarkt mit ausgewähltem Kunsthandwerk, feiner Kulinarik und stimmungsvoller Beleuchtung. Ein Highlight ist der große Wunschbaum und das tägliche Musikprogramm. Abends sorgt die Lichtinstallation am Dom für echtes Weihnachtskino.



Foto: Linz Tourismus_Tom Mesic

3

Besonderes Highlight: Kerzenziehen in Linz

Ein liebevoller Klassiker – Beim Kerzenziehen gestaltest du deine eigene Kerze – Schicht für Schicht in warmem Wachs. Besonders schön beim Advent am Dom oder im Volksgarten: Das Handwerk entschleunigt, duftet wunderbar und bringt ein Stück Tradition mit nach Hause. **Tipp:** Früh hingehen, um Wartezeiten zu vermeiden – die selbstgemachte Kerze ist ein tolles, persönliches Geschenk. **Genauere Infos unter:** www.adventamdom.at

Tipps für die perfekte Adventtour

Am Abend kommen!

Wenn die Stadt im Lichtermeer glüht, ist die Stimmung magisch.

Kinderfreundlich planen

Volksgarten & Dommarkt bieten viele Programmpunkte für die Kleinen.

Regional kaufen

Linzner Kunsthandwerk ist kreativ, nachhaltig und ein schönes Statement gegen Massenware.

Warm einpacken!

Ein Becher Glühwein hilft, aber Schal & Haube sind Pflicht.

Öffis nutzen!

Die Märkte liegen zentral – mit Straßenbahn & Bus bist du stressfrei unterwegs.



Foto: Richard Haidinger

4

Linz feiert mit Herz und Klang

Musik & Kultur – Im Brucknerhaus Linz, im Musiktheater und in vielen Kirchen laufen Adventkonzerte und Chordarbietungen, die das Herz öffnen.

Gruppenerlebnis & Gutscheine – Wer mit Freunden oder Kollegen unterwegs ist, kann über Linz Tourismus praktische Gutscheinpakete für Punsch & Snacks nutzen – perfekt für kleine Firmenfeiern oder Weihnachtsausflüge.

PRIESNER BAU

Alles aus
einer Hand.
Seit 1877.

priesnerbau.at



Holz

Kästen, Regale, Küchenschränke,
Bettgestelle, Tische, Stühle

Metall

Möbel aus Eisen, Waschmaschinen,
Wäschetrockner, Geschirrspüler,
Öfen und Herde, Spülen

Sonstiger Sperrmüll

Polstermöbel, Matratzen, Teppiche,
Glasvitrinen, Spiegelschränke



LINZ AG – Abfall richtig entsorgen: Tipps für den Alltag



kasten? Kein Problem! Ausgewählter Sperrabfall wird von **LINZ AG ABFALL** kostenlos abgeholt. Melden Sie Ihren Sperrabfall einfach unter **0732/3400-6808** an.

Batterien und Akkus: Brandgefahr vermeiden, richtig entsorgen

Batterien und Akkus dürfen niemals in den Restabfall! Sie können Brände verursachen – bereits zu Hause oder später in der Abfallbehandlungsanlage. Geben Sie Batterien und Akkus entweder in den Sammelboxen im Handel oder im Altstoffsammelzentrum (ASZ) ab. Kleben Sie die Pole mit Klebeband ab, um Kurzschlüsse zu vermeiden. Oft ist es nicht auf den ersten Blick erkennbar, aber auch in elektrischen Zahnbürsten, Grußkarten oder leuchtenden Kinderschuhen verstecken sich Akkus bzw. Batterien.

Alles zur richtigen Abfalltrennung finden Sie unter www.linzag.at/abfall. Unsere kompetenten Mitarbeiter*innen stehen gerne unter **0732/3400-6868** auch telefonisch zur Verfügung. Danke für Ihr Engagement für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft!

Von der kostenlosen Sperrmüllabholung bis zur sicheren Batterieentsorgung – wer Abfall richtig trennt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und spart dabei sogar Geld. Nur korrekt sortierter Abfall kann recycelt werden. Das bedeutet: Wertvolle Rohstoffe wie Papier, Glas oder Metalle gelangen zurück in den Kreislauf – und landen nicht unnötig in der Verbrennung.

Die wichtigsten Dos and Don'ts im Überblick:

- ✳️ Akkus und Batterien NIEMALS im Restabfall oder in einer anderen Tonne entsorgen, sondern im Handel oder im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgeben
- ✳️ Plastiksackerl und andere Störstoffe haben in der Biotonne nichts verloren – am besten lose oder in einem Papiersackerl vorsammeln
- ✳️ Schmutziges Papier bzw. Karton wie z.B. Pizzakartons oder Take-Away-Behälter gehört NICHT ins Altpapier, sondern in den Restabfall
- ✳️ Zum Weiß- oder Buntglas dürfen nur Glasverpackungen – Vasen,

Spiegelglas, Trinkgläser, aber auch Flaschendeckel sind hier an der falschen Adresse

- ✳️ Nur Leicht- und Metallverpackungen dürfen in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack, aber KEINE Produkte wie z.B. Gartenschläuche, Spielzeug oder Zahnbürsten

Tipps: Verpackungen aus Glas, Metall oder Kunststoff sollten „löffelfrein“ sein, also keine großen Reste mehr enthalten. Trennen Sie bei Joghurtbechern außerdem Becher, Papierhülle und Aludeckel – So unterstützen Sie das Recycling!

Was passiert bei falscher Befüllung?

Wird eine Tonne falsch befüllt, bringt die LINZ AG ABFALL einen Hinweis-Aufkleber an. Werden die falschen Stoffe nicht entfernt, erfolgt keine reguläre Entleerung – stattdessen wird der Inhalt kostenpflichtig als Restabfall entsorgt. Wer richtig trennt, spart also bares Geld.

Sperrmüll? Anmelden und kostenlos abholen lassen

Sie haben ein altes Sofa, eine kaputte Matratze oder einen ausgedienten Holz-

KOSTENLOSE CHRISTBAUMSAMMLUNG

12. Jänner 2026

19. Jänner 2026

26. Jänner 2026

Bitte den Baum vollständig abschmücken, nicht zerkleinern oder zerteilen und am Vorabend des Abholtages straßenseitig bereitlegen.



Elisabeth Pahl, MSc

59 Jahre, verheiratet,
1 Tochter

Ausbildung:

- HAK-Matura
- Immobilienreuhänderausbildung
- 2008 Donauuniversität Krems, Masterstudium für Immobilienmanagement

Beruflicher Werdegang:

- 1994 – 1997 in der GWG im Direktionssekretariat
- seit 1999 – nach der Karenz Leitung Kundencenter

Hobbies:

Reisen, Kochen, Lesen,
a bisserl Sport

Elisabeth Pahl, MSc – Leiterin GWG-Kundencenter

Frau Pahl, Sie sind seit 31 Jahren bei der GWG tätig. Wie hat sich Ihr Aufgabenbereich im Laufe der Zeit verändert?

Ich bin 1994 in der GWG gestartet – damals im Direktionssekretariat. Nach meiner Karenz übernahm ich 1999 die Leitung des Kundencenters, das ich bis heute führe. In dieser Zeit hat sich natürlich sehr viel verändert: vom Papierakt bis zur digitalen Interessentenverwaltung war es ein weiter Weg. Heute läuft der gesamte Prozess – von der Re-

gistrierung bis zur Wohnungsübergabe – weitgehend online und damit für unsere Kundinnen und Kunden deutlich einfacher.

Wie komme ich zu einer GWG-Wohnung?

Interessenten können sich ganz bequem über unsere Homepage registrieren. Früher musste man Formulare händisch ausfüllen und viele Unterlagen abgeben, heute geht das digital und effizient. Heuer hatten wir bereits rund 6.000 Neu-

anmeldungen – dem gegenüber stehen etwa 1.200 bis 1.500 Mieterwechsel pro Jahr und rund 200 Neubauwohnungen. Man sieht also: die Nachfrage ist deutlich höher als das Angebot.

Wie lange dauert es durchschnittlich, bis man eine Wohnung bekommt?

Das hängt stark von den individuellen Wünschen ab. Wer bei Lage, Größe oder Ausstattung flexibel ist, hat oft schneller Glück. Im Durchschnitt beträgt die Wartezeit etwa eineinhalb Jahre.



Persönliche Beratung im Kundencenter.

Nach welchen Kriterien werden Wohnungen vergeben?

Für Gemeinnützige Bauvereinigungen gelten klare gesetzliche Vorgaben und Richtlinien der Wohnbauförderung. Zusätzlich haben wir ein Punktesystem entwickelt, das Dringlichkeitsgründe wie etwa Scheidung, befristete Mietverträge oder gesundheitliche Einschränkungen mitberücksichtigt.

Kann eine Wohnung innerhalb der Familie weitergegeben werden?

Unter bestimmten Voraussetzungen ja – etwa, wenn man mit dem bisherigen Mieter in einem gemeinsamen Haushalt gelebt hat und ein entsprechendes Verwandtschaftsverhältnis besteht. Wir

prüfen dabei sehr genau, ob alle gesetzlichen Bedingungen erfüllt sind.

Steigende Baukosten sind in aller Munde – wie wirkt sich das auf die GWG aus?

Natürlich spüren auch wir die gestiegenen Bau- und Betriebskosten. Dennoch ist es uns ein großes Anliegen, leistbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraum zu schaffen und zu erhalten. Deshalb investieren wir nicht nur in Neubauten, sondern auch in zahlreiche Sanierungen bestehender Anlagen. In den letzten 30 Jahren wurden zahlreiche Substandardwohnhäuser abgetragen und durch Neubauten ersetzt, die heutigen Standards entsprechen.

Die GWG hat auch einen sozialen Auftrag. Wie zeigt sich dieser in Ihrer Arbeit?

Wir arbeiten eng mit Sozialvereinen und der Wohnungslosenhilfe zusammen und versuchen, auch in schwierigen Lebenssituationen Lösungen zu finden. Der Druck am Wohnungsmarkt ist spürbar gestiegen – umso wichtiger ist es, dass wir hier Verantwortung übernehmen.

Wo kann man sich über freie GWG-Wohnungen informieren?

Unsere Neubauprojekte und verfügbaren Wohnungen finden sich auf der GWG-Homepage, teilweise auch auf Plattformen wie willhaben. Der große Vorteil bei uns: Es gibt unbefristete Mietverträge und keinen Genossenschaftsbeitrag – nur eine Kautions, die bei Auszug natürlich rückerstattet wird.

Und wie funktioniert das Mietkaufmodell?

Beim Mietkauf kann man zunächst mieten und nach fünf Jahren entscheiden, ob man die Wohnung kaufen möchte. Das ist besonders für junge Familien ein attraktiver Weg zum Eigentum.

Aktuell haben wir auch mehrere Mietkaufwohnungen im Angebot. Alle Informationen und Projekte finden sich laufend aktualisiert auf unserer Homepage.



Im Linzer Süden entstehen neue geförderte Miet- oder Mietkaufwohnungen.

Gleichenfeier Kremsmünsterer Straße

52 neue Wohnungen für Linz-Ebelsberg

In der Kremsmünsterer Straße im Linzer Süden wurde am 8. Oktober 2025 ein wichtiger Meilenstein gefeiert: die Gleichenfeier für ein neues Wohnbauprojekt der GWG Linz. Die Wohnanlage, die sich derzeit im Bau befindet, umfasst 52 moderne Wohnungen, vier Geschäftslöke sowie 66 Tiefgaragenstellplätze und drei Freistellplätze.

Das Gebäude wird über vier Stiegenhäuser erschlossen und bietet einen begrünten Innenhof, der als ruhiger Treffpunkt und Aufenthaltsbereich für die Bewohner*innen dient. Die Wohnungen verfügen über Wohnflächen zwischen

rund 42 und 89 m² und bieten damit Platz für unterschiedliche Lebenssituationen – von Singles über Paare bis hin zu Familien.

Das Projekt verbindet Wohnen und Nahversorgung: Die Geschäftsflächen im Erdgeschoß sorgen künftig für zusätzliche Belebung des Wohnviertels und kurze Wege im Alltag.

Der Bau startete im Oktober 2024, die Fertigstellung ist für August 2026 geplant. Mit dem Projekt setzt die GWG Linz einen weiteren Schritt für leistbaren, modernen und gut angebundenen Wohnraum im Linzer Süden – ein Gewinn für den Stadtteil Ebelsberg und seine künftigen Bewohner*innen.



Zahlreiche Ehrengäste gratulierten zum Baufortschritt.



Die Dachgleiche ist erreicht.



Weihnachtsbäckerei

Linzer Streifen-Kekse



1 Blech Kekse



60 Minuten



175 °C Ober-/Unterhitze

Zutaten

für den Mürbteig:

1 Ei, 1 Eigelb
 (1 Eiweiß zum Bestreichen)
 250 g Mehl
 200 g gemahlene Mandeln
 1/2 Pkg. Backpulver
 1 TL Zimt gemahlen
 1 Msp. Nelken gemahlen
 1 Prise Salz
 150 g Zucker
 250 g Butter (kalt)

zum Bestreichen:

400 g Ribiselmarmelade
 (Johannisbeermarmelade)
 1 EL Rum

Staubzucker zur Verzierung

Rezept gefunden auf:
www.bakingbarbarine.at

Zubereitung Basisrezept

1. Ofen auf 175 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen.
2. Butter in Stücke schneiden und gemeinsam mit Ei, Eidotter und den trockenen Zutaten mit der Hand zu einem Mürbteig verarbeiten.
3. 2/3 des Teiges auf ein mit Backpapier belegtes Blech bis in die Ecken ausrollen. Ribiselmarmelade und Rum glatt rühren und auf den Mürbteig gleichmäßig verteilen.
4. Den restlichen Teig dünn ausrollen. Sollte er zu weich sein, einfach etwas Mehl dazugeben und noch einmal durchkneten. Den Teig in 1 cm breite Streifen schneiden und zügig diagonal zum Blech mit 1 – 1,5 cm Abstand darauf legen. Mit einem Pinsel etwas Eiweiß auf die Streifen streichen. Auf der mittleren Schiene ca. 20 Minuten backen.
5. Vollständig auskühlen lassen und in Streifen schneiden. Leicht mit Staubzucker bestäuben.

Alternative:

Wem das Streifen schneiden zu mühsam ist: einfach mit einem Ausstecher Sterne oder Kreise ausstechen und auf der Marmelade verteilen. Sieht auch sehr schön aus! Keine Sorge übrigens, wenn euch der Streifenteig zerbricht: einfach weiter auflegen, wenn es gebacken ist sieht man die zerbrochenen Stellen nicht mehr.

*Wir wünschen
 viel Freude
 beim Nachmachen
 Ihr GWG-Team*



MIT UNS AUF NUMMER **SICHER** GEHEN

OBJEKTSICHERHEITSPRÜFUNG · DROHNENINSPEKTION

office@immotech-austria.at

www.immotech-austria.at

+43 (0) 732 66 40 17

ROHRMAX®
Ihr Spezialist bei Kanalproblemen

24h

FÜR SIE UNTERWEGS

24h
Notdienst
0820 320 330
www.rohrmax.at

WIEN

01 330 4000
wien@rohrmax.at

SALZBURG

06246 75777
salzburg@rohrmax.at

STEYR

07252 25033
steyr@rohrmax.at

VILLACH

04242 42236
villach@rohrmax.at

LINZ

0732 32 01 01
linz@rohrmax.at

ROHRMAX®
IN IHRER NÄHE

GRAZ

0316 766 900
graz@rohrmax.at

ST. PÖLTEN

02742 34288
stpoltten@rohrmax.at

WELS

07242 211 211
wels@rohrmax.at

EISENSTADT

02682 655 00
eisenstadt@rohrmax.at

KAPFENBERG

03842 81700
kapfenberg@rohrmax.at



Jetzt auftragen
unter:
07327574150

RHT BAU

AUSBAU UMBAU NEUBAU

**WIR SIND IHR
VERLÄSSLICHER
PARTNER, WENN ES
UM MODERNISIERUNG
RENOVIERUNG, AUS-
ODER UMBAU GEHT!**

RHT BAU GMBH | WEGSCHEIDER STRASSE 29 | 4060 LEONDING
MAIL: OFFICE@RHT-BAU.AT | WWW.RHT-BAU.AT

IHR PARTNER FÜR NACHHALTIGE TECHNISCHE LÖSUNGEN

E-LITETM
Techn. Engineering GmbH



**GENERAL-
PLANUNG**

PROJEKT-STEUERUNG

**TECHNISCHE
GEBÄUDE-
AUSSTATTUNG**



GREEN BUILDING

ENERGIE-EFFIZIENZ

UMWELT



A-4020 Linz, Dametzstraße 6, Tel +43 732 78 32 50

A-1070 Wien, Siebensterngasse 26 / 7, Tel und Fax +43 1 52 20 558

E-Mail: office@elite-zettl.at

Eine Übersicht unserer bisherigen Projekte finden Sie unter www.elite-zettl.at



Linz. Wohnenswert.

Bewohnerservice der GWG – Wir sind für Sie da!

Mo – Do 7:30 – 13:00 Uhr

Fr 7:30 – 12:00 Uhr

Automatische Vermittlung bei Anruf
0732/7613**0732/7613-7000**

Notrufnummern

122

Feuerwehr

133

Polizei

144

Rettung

128

Gasnotruf

141

Ärztenotdienst

142

Telefonseelsorge

147

Rat auf Draht

0664 / 276 38 48

Tierrettung

0732 / 3409

LINZ AG Linien

0732 / 7070-0

Bürgerservicecenter

01 / 406 43 43-0

Vergiftungsinformationszentrale

LINZ AG-Notrufe & -Hotlines

STROM

0732 / 34 09

GAS (Gasgeruch)

128

FERNWÄRME

0732 / 3400-3609WASSER (Wasserrohrbruch) und
ABWASSER (Kanalverstopfung)**0732 / 3400-3630**

SPERRMÜLL | kostenlos

0732 / 3400-6808*Weitere Infos
unter:*[https://www.gwg-linz.at/
rund-ums-wohnen/](https://www.gwg-linz.at/rund-ums-wohnen/)

Impressum

„Leben in Linz“ ist das Magazin für alle Kund*innen und Bewohner*innen der GWG Linz, www.gwg.at | MEDIENINHABERIN UND HERAUSGEBERIN: GWG – Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH, Eisenhandstraße 30, 4021 Linz, 0732 7613, gwginfo@gwg-linz.at | FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Mag. Nikolaus Stadler
REDAKTION: GWG – Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH | GRAFIK – LAYOUT – ANZEIGENMARKETING: Projektagentur Weixelbaumer KG | KORREKTURAT: Helmut Maresch | FOTOS: GWG Linz, iStock, Florian Vierhauser, unsplash.com, weitere Fotos, siehe Bildunterschrift | VISUALISIERUNGEN: sind als Symbolbilder zu verstehen. Wenn im Text aus Gründen der Textökonomie weibliche Formen wie „Mieter*innen“ nicht explizit ausgeschrieben sind, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen | DRUCK: Gutenberg-Werbing Gesellschaft m.b.H. | Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.